

Martin Linne

Touristische Ausprägungen des Segelsports

ISBN 978-3-9810378-9-4

ITD-VERLAG, Hamburg 2008

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

1.1 Problemstellung und Zielsetzung

1.2 Methodik und Aufbau der Untersuchung

1.3 Thematische Eingrenzung der Arbeit

2 Begriff Tourismus

2.1 Diskussion bestehender Definitionen des Begriffs Tourismus

2.2 Zusammenfassende Würdigung der Definitionen des Tourismus

2.3 Zusammenfassung und Versuch der Neu-Definition des Begriffs Tourismus

3 Herleitung eines Marktmodells des Tourismus

3.1 Beschreibung konstitutiver Merkmale von Dienstleistungen

3.2 Konstitutive Merkmale touristischer Dienstleistungen

3.3 Einordnung eines Marktmodells des Tourismus

3.4 Beschreibung eines Marktmodells des Tourismus

4 Definition des Begriffs Sporttourismus

4.1 Eingrenzung des Begriffs Sport

4.2 Berührungspunkte zwischen Sport und Tourismus

4.3 Abgrenzungsmerkmale im Sporttourismus

4.4 Begriffsbestimmung Sporttourismus

4.5 Systematisierung von Reisen mit sportlichem Hintergrund

5 Herleitung eines Marktmodells des Segeltourismus

5.1 Eingrenzung des Begriffs Segeln

5.2 Dimensionen des Segelns

5.3 Begriffsbestimmung Segeltourismus

6 Marktmodell des Segeltourismus

6.1 Einordnung des Marktmodells des Segeltourismus

6.2 Beschreibung eines Marktmodells des Segeltourismus

6.3 Segelevents als besondere Angebote im Segeltourismus

7 *Vergleich ausgewählter Gruppen von Nachfragern im Segeltourismus - eine empirische Untersuchung der Strukturen anhand ausgewählter psychologischer Merkmale*

7.1 Problemstellung und Zielsetzung

7.2 Untersuchungsaufbau

7.3 Auswertung der Daten und Interpretation der Ergebnisse

8 *Perspektiven des Segeltourismus*

8.1 Zusammenfassung der Ergebnisse

8.2 Weiterer Forschungsbedarf

8.3 Abgeleitete Forderungen

9 *Literaturangaben*

10 *Anhang*

Zusammenfassung

Ziel dieser Arbeit war es, Schnittstellen zwischen dem Sport und Tourismus zu definieren und den Bereich des Segeltourismus ausführlich und systematisch darzustellen. Dazu wurde zunächst ein neuartiger Erklärungsansatz des Tourismus anhand konstitutiver Merkmale entwickelt, um eine zeitgemäße Basis für die Schnittstellendefinition zum Sporttourismus zu schaffen. Die Tourismuswissenschaft ist noch relativ jung und es fehlen nach wie vor grundlegende Forschungsarbeiten. Diese Arbeit liefert einen Beitrag dazu, grundlegende Erkenntnisse zu gewinnen, die Eigenständigkeit einer Tourismuswissenschaft darzustellen und zu zeigen, welchen Einfluss die Sozialwissenschaft als eine bedeutende Mutterwissenschaft für die Tourismuswissenschaft haben sollte.

In dieser Arbeit wird der Sporttourismus anhand eines Schnittmengenmodells aus Sport und Tourismus erklärt. Die konstitutiven Merkmale des Tourismus werden beim Sport gesucht und auch gefunden. Eine Schnittmenge (Sporttourismus) ergibt sich immer nur in Abhängigkeit von den zu betrachtenden Sportarten. Aus den Sportarten leiten sich demnach generelle und spezielle touristische Aktivitäten ab (Bestätigung der These z. B. von Dreyer). Aus dem Blickwinkel des Tourismus können Sportarten unterschieden werden, in solche, die per se touristisch sind (z. B. Wandern, Segeln) und andere, die nur in bestimmten Situationen touristische Dimensionen annehmen (z. B. Fußball, Kugelstoßen). Alle Sportarten können Reisen vielfältigster Art auslösen (z. B. Reisen von Sportlern, Zuschauern und Funktionären zu Wettkämpfen, Trainingsreisen, ...). In dieser Arbeit werden diese Reisen als aktiv teilnehmende (z. B. Reisen zu Segelregatten), passiv teilnehmende (z. B. Sportbegleiter (Mediziner, technisches Team)) und passiv teilhabende (z. B. Sportzuschauern) Reisen unterschieden.

Segeln ist ein spezieller Sporttourismus. Kaum eine andere Sportart lässt so viele unterschiedliche Schnittstellen mit dem Tourismus zu. In der Symbiose Segelsport und Tourismus bilden sich neue, spezifische Betriebsformen heraus, die in dieser Arbeit ausführlich dargestellt werden. Charterunternehmen vermieten Segelyachten nicht nur wie Autovermieter die Kraftfahrzeuge; sie sind Reiseveranstalter, Gatekeeper für Reisen in die Regionen und teilweise Reiseführer in einem. Segelschulen: Nur zu wenigen Sportarten haben sich spezielle Schulen (z. B. Tanzschulen, Tauchschulen) entwickelt, die an sich schon einen Wirtschaftsfaktor

darstellen. Als touristische Akteure übernehmen sie ebenfalls die Funktion eines Gatekeepers in die Regionen.

Sehr ausführlich werden die historische Entwicklung des Segelns und die Entstehung des Segelsports dargestellt. Es wird gezeigt, welche Ausprägungen der Segelsport einnehmen kann (z. B. Schulsport, Behindertensport, Wettkampfsport, Breitensport, Modellsport) und wie sich daraus vielfältigste touristische Verknüpfungen ergeben können.